Wiener Rathaus Korrespondenz,
1.04.1908 Nr. 7.

Städt. Treasolkfonds Nr. 1617.

Jahresschau 1908. Polarforschung

Seit dem Bestande des 22 Monate
bestehenden städtischen Zentral-
Garderobe-Gemeinde Wien für
den Städt. - Leopoldstadt, ein
neues Gemeinde-Gebäude errichtet.
Die Eröffnung nahm der Referent
Vb. Stadtrat Reisch vor, der dabei
ausführte: Die Gemeinde hat sehr
Grund, Gerold, Hof, Billroth,
Müller, Fischl, Wertheimer, Ot.
Hartwig, Pick, Lederer und zahlreiche Bezirksräte,
die Mag.-Rat Dr. Spitzer, der Direktor
der Direktor der Landes-Hypothekenbank Brosch
u. Bürgermeister Hartmann. -

Obmann-Stv. Brosch begrüßte namens
der Beamtenschaft den Vize-
bürgermeister und dankte ihm für
sein Erscheinen und teilnahme, die
wahre - Größe - Fürsorge der Zen-
tralsparkasse zu würdigen.

V. L. Dr. Porzer sprach in seinen
Worten folgenden Ausspruch mit
Begeisterung nach des Kaiserhoch
und Gratulierte dieses Werk. Insbe-
sondere sprach der Bürgermeister,
dass Lieblingsschöpfung
die Städt. Zentralsparkasse ist
und deren Entwicklung werde
besonders am Herzen liegt.
In 22 Monaten seit Bestand
der Anstalt sei sie der Einlagen-
stand auf 34 Millionen Kronen
erhöht. Darin liegt ein Beweis
des großen Vertrauens, das die
Bevölkerung der Stadt zu der Ge-
meindeverwaltung hat. Der Erfolg
sei aber nicht der selbstlosen
Arbeit, sondern der in nie-
mehrigen Gehältern und Löhnen
bestehenden Ersparnisse zu danken,
die mit der Städt. Sparkasse dem
Lande. Sie gestattete das Reserve-
rium, das Aktienkapital, mit zu
Letzten der Bauunternehmer und
damit insbesondere den gewerb-
lichen Stand. An die Herren des
Bezirksbeirates stellte Dr. Porzer
die Bitte, durch tatkräftige Un-
terstützung insbesondere durch
Hinweisung die Entwicklung
der neuen Zweigstelle zu
fördern. Er schließt mit dem
Wunsche, es möge dem gemein-
samen Streben Pflichterfüllung
auch diese Zweiganstalt und
weitere des Zentralinstitute
die weiter aufblühen und
diesen zum Nutzen und Segen
unserer Vaterstadt.

Namens der Bezirksvertretung
brachte Bez. Vors. Stellvertreter Hirschlinger und
gibt dem Wunsche auf Erhaltung
eines gemeinschaftlichen Kreditinstitutes
Ausdruck.

V. R. Gerold, der in humoriger
Weise das Anwesende begrüßte,
dass er seine seinen 61. Jahrestag
feiert, sah die große Ver-
dienste des Referenten V. L. Dr.
Porzer und die rasche Entwick-
lung der Anstalt hervor und be-
merkte, sie sei zu danken, wenn
Erfolge.

V. L. Dr. Porzer dankte für die
freundlichen Worte, betonte gleich-
zeitig, dass nicht dem Eingreifen
Obmann der Anstalt und Einigkeit
meinsamen Wirken Aller zu
verdanken ist, nicht zum geringen
Teile dem Umstande, dass sich an
der Verwaltung der Zentralspar-
kasse auch die Mitglieder der

Wiener Rathaus Korrespondenz
I. Neues Rathaus. Tel. 31.300.
Herausg. u. verantw. Red.: K. Eigl.
18. Jahrg. Wien, Donnerstag 1. Oktober 1908

Eine kommunale Auszeichnung für den Burgpfarrer Bischof Mayer.

Heute vormittags hat Bgm. Dr. Lueger in feierlicher Weise dem Burgpfarrer Bischof Dr. Mayer die ihm anläßlich der Vollendung seines 80. Lebensjahres in Anerkennung seines verdienstlichen Wirkens auf dem Gebiet der Schule u. Humanität verliehene doppelt große goldene Salvator-Medaille überreicht. Eine große Anzahl geistlicher u. weltlicher Würdenträger hatte sich zu der Feier eingefunden, darunter Weihbischof Dr. Marschall, Sektionschef Prälat Dr. Zschokke, die V.B. Dr. Neumayer u. Dr. Porzer, zahlreiche G.R., insbesondere für den 1. Bezirk G.R. Gerold, Bez. Vorsteher Wieninger, Hofrat Hetzl, Landesschulinspektor Dr. Rieger, Hofrat Marasch, Probstpfarrer Prälat Marada, Hofprediger u.d. P. Kick, Hofprediger P. Wolfsgruber, Stiftungsprior Pfeifer, Stiftungspfarrer P. Herz, Kanonikus Lukasieder, die Pfarrer Kaspar u. Rosenberger, der Direktor des Kais. Waisenhauses P. Cupertino Haub, Barmherzigen Provinzial Pius Strandner, Abordnungen des Konvents der Barmherzigen Brüder, der Kapuziner etc.

Bgm. Dr. Lueger hielt eine Ansprache, in welcher er ausführte: Sie haben das 80. Lebensjahr vollendet, ein Glück, welches wenigen Sterblichen zuteil wird. Sie haben es vollendet in voller Arbeitskraft, vollendet trotz einer energischen Tätigkeit, die Sie immer entfaltet haben. Der Gemeinderat der Stadt Wien hat diesen Anlaß benützt, um ... Verehrung für Euer Exzellenz Ausdruck zu geben u. öffentlich zu bekunden, wie sehr er Sie schätzt, wie sehr es ihn freut, daß in den Mauern der Stadt Wien ein so eifriges Mitglied des Episkopats lebt u. beschloß, Ihnen die dopp. große goldene Salvatormedaille zu verleihen. Wenn es einen Menschen gibt, der es verdient hat, diese Auszeichnung zu erhalten, so sind Sie es u. ich rechne es mir zur großen Ehre an, daß es mir vergönnt ist, sie Ihnen persönlich zu überreichen zu können. Nehmen Euer Exzellenz meinen herzlichsten Dank für alles, was Sie für die Stadt Wien bisher geleistet haben. Ich bitte Sie, auch fernerhin unserer Stadt Ihr Wohlwollen entgegen zu bringen, auch fernerhin bei unseren Festlichkeiten zu erscheinen u. dadurch Ihr Teilnehmen an dem Leben der Stadt zu bekunden. Ich darf der Allmacht Gottes keine Grenzen setzen u. daher sage ich, er möge Sie erhalten, so lange es ihm gefällt zur Freude der Menschheit u. zu unser aller Freude.

Bischof Dr. Mayer entgegnete in längerer Rede, in welcher er seinem innigsten Danke Ausdruck gab für die hohe Auszeichnung, die ihm zuteil geworden. Aus Anlaß meines 80. Geburtstages ist über meine Person ... an Ehrungen ... hereingebrochen(?), von denen ich nur wünsche, daß ich sie verdiente. Insbesondere habe er große Freude mit der Auszeichnung, die ihm seitens der Gemeinde Wien zuteil wurde; denn wenn er auch kein geborenes Wiener Kind ist, so könne er sich doch ... einen ... der Stadt nennen, denn von seinen 80 Jahren habe er volle 70 Jahre in ihren Mauern zugebracht. Wenn er heute feiere, ... er wieder ein Jubiläum feiern, denn vor 70 Jahren am 1. Oktober trat er als Schüler der 3. Klasse in die Normalhauptschule bei St. Anna ein, ... Fürsterzbischof ... fort, in diesem langen Zeitraum ... Gottes auf dem Gebiete der Schule und christlichen Nächstenliebe zu leisten, so habe ich dies nur pflichtgemäß in Betätigung meines Berufes als katholischer Priester getan. Er dankt dann dem Bürgermeister speziell für die liebevollen und außerordentlich ehrenden Worte und führt fort: Sie kennen die Gefühle und die Gesinnungen der Verehrung, die mir Ihre liebenswürdige und hervorragende Persönlichkeit von jeher eingeflößt haben. Diese Gefühle haben sich im Laufe der Zeit zur aufrichtigen Bewunderung Ihres Wirkens gesteigert. (Beifall). Was im Hinblick auf Ihre Tätigkeit im Gemeinderate und im Staatsleben nicht nur mein Herz sondern sicher auch die Herzen aller Bewohner und vieler Tausender bewegt und bewegen muß, das ist der Wunsch, der als Gebet zum Himmel dringen soll: Gott schenke Ihnen die liebe Gesundheit wieder, damit Sie auf dem Posten, den Ihnen die göttliche Vorsehung angewiesen hat, viele Jahre noch stehen mögen

industriellen Bauwesen, zum Vorschlage der Kunstschmiedin Stadt Wien und zum Beitritte unseres Verbandes.

Von der städtischen Gasanstalt. Der Gemeinderat beschloß für die städtische Gasbeleuchtung beschloß nach einem Berichte des MR. Hofr., für die weitere Herstellung von Gasrohrleitungen einen Kredit von 1,000.000 Kronen zu bewilligen. Hievon sind 230.000 K auf den Betriebsfond und 770.000 K auf den permanenten, investitionsfond zu übernehmen. - Der vom MR. Schneider vorgelegte Projekt, Skizze für den Bau eines Direktionsgebäudes der städtischen Gasanstalt auf der Realität 8. Bezirk Josefstädterstraße 12 wurde prinzipiell genehmigt. - Beide Angelegenheiten werden den Gemeinderat in seiner morgigen Sitzung beschäftigen.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 1. Oktober 1908.
Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

Der vom MR. Hassky vorgelegte Projekt für die Verbauung eines Gemeindegrundes, Teile in städt. Verfügungsfonds in Meidling wird mit dem Kostenaufwande von 1651 K genehmigt.

Nach einem Bericht des MR. Hofr. wird dem Projekt für den Umbau eines Hofgebäudes, dann der Hofmauer in der Siebenbrunngasse in 21. Bezirk mit den Kosten von 5600 K zugestimmt.

MR. Krasser beantragt die gegen. seitige Aufhebung der Forderungen für die Straßengrundabtretung per 3·59 m² u. für die Straßengrundabtretung per 20·20 m² anläßlich des Umbaues der Realität 20. Bez. Förstergasse 42, sowie der Herstellung neuer Gehsteige über Ansuchen mit Preise von 82 K für die Einheit.

fügung in einer Höhe von 7 K für die Abtragung (Ang.)

MR. Hofzl beantragt die Genehmigung für den Verkauf des Liebhausgrundes in Ottakring, 21. Bez. südlich der Bahn, westlich einer Herstellung der bereits genehmigten Straßenbreite von 23 m u. für den südlich der Bahnlinie, Straße in westöstlicher Richtung vor, beiderseits gegen einer Fürgrundabtretung einer Straßenbreite von 20 m zu genehmigen. (Ang.)

MR. Hofzl beantragt Rekonstruktionen u. Regulierungen an Objekt der städtischen Hallenmusikunternehmung 19. Bez. Hüttelgasse 7 mit den Kosten, Voranschlag von 33847 K, bezw. 1297 K. (Ang.)

MR. Hörmann beantragt die Ausbesserung des städtischen Gemeindehauses, bestehend zur Kaiser Josefsbrücke im 3. Bezirk mit den Kosten von 5697 Kronen. (Ang.)

MR. Reiner beantragt den Verkauf der u. der Vergallierung der Pflasserkrealität Ober Baumgarten im 13. Bez. aufgenommenen Lustschlosses Nr. 99 im Ausmaße von 622·31 m² um 14 K per m². (Ang.)

Die Herstellung von 11 einflammigen und 4 Gasbeleuchtungsflammen im städtischen Friedhof wird mit den Kosten von 10.000 K genehmigt.

MR. Hymer beantragt die Annahme der von Lilienfeld Adler Kreuz der Gemeinde Wien zum Geschenk angebotenen Lebensbaumes (Fichte „Abies u. Pinsapo") (Ang.)

Trauerkundgebung und Aufstellung bei der Jubiläums-Pfarrkirche in Währing. In feierlicher Weise fand heute die Weihe der beiden Kreuze für die neue Jubiläums-Pfarrkirche zu Währing statt. Die beiden Kreuze, eine Werk des Bildhauermeisters Josef Tautschka, sind in gotischem Sandsteinverband, 2·30 m hoch, 1·25 m breit und reich ausgebaut. Vor der Kirche, die schon in seiner Farbe den Charakter des Gewaltigen unterstreicht ist, war ein Altar errichtet, der festlich geschmückt, auf dem stattlichen Kandelaber brannten, reich dekoriert. Inmitten dieses Altars Erhebung des Klerus Seitz u. der Pfarrgeistlichkeit die Weihe der beiden Kreuze vor. Der Feier hatten sich eingefunden: Vizekonsul Hofrat Schneider als Vertreter des Bürgermeisters, die Gemeinderäte Direktor Ofenbeck Hamber u. Krug, die Bezirksvorsteher Hierl, Bezirksvorsteherstellvertreter Wanzl, die Bezirksräte Einenkel, Hauptl, Kinzl, Kapenk, Mayrhofer, Schmalzer, Kaltherr und Weiß, der Gemeinderat Dienstmannkommissar, Baumeister Lemisch; Vorsteher der Gemeindevermögensverwaltung Schneider sowie die am Bau beteiligten Handwerksmeister. Nach der kirchlichen Zeremonie hielt Prälat Mauder eine Ansprache, in der er die Bedeutung des Kreuzes auseinandersetzte, wonach die beiden Kreuze in die Höhe gezogen wurden. Die Befestigung der Kreuze auf die Türme ging glatt von statten und in kurzer Zeit erhoben sie in der hellen Mittagssonne.

Elektrisierung der Gemeindeverwaltungslinie Ober-St. Veit. Das Handelsministerium hat mittels eines kaiserlichen Verordnungen einzubringen Gesetzes den Bau einer elektrischen Linie Hütteldorf-Ober-St. Veit der Wiener städt. Straßenbahnen (gemeint Linie der Gemeindeverwaltungslinie Penzing-Ober-St. Veit) erteilt. Die technisch-polizeiliche Prüfung der Linie, die bereits baulich fertig gestellt ist, wird in der nächsten Zeit vorgenommen

...mit Salz gefüllt die Fässer dann kalt ...
...übergossen werden.

Wasserversorgung. Die Ergiebigkeit der städt. Wasserleitungsanlage ist in letzter Zeit wieder bedeutend gesunken, sodass der Wasserverbrauch heuer die Entnahme der Sommerfrischler nur dann befriedigen kann, wenn ... [illegible] ... es. ist. Es ist daher – wie bereits im Juli l.J. – dringlich notwendig geworden, das Wasser zur Straßenbesprengung mittels Tankwagen der Feuerwehr auch dann zu entnehmen. Eine Maßregel, welche auf dem Kalkberg genommen, für Döbling genügen. Außer diesen Maßregeln ist es dringend geboten, die möglichste Sparsamkeit im Wasserverbrauche walten zu lassen, um entsprechende Verfügungen zu vermeiden.

Kirchenmusik. In der Pfarrkirche Pfarrhof am Sonntag den 4. d.M. um 10 Uhr: Asperges, Einstimmung von Grebert, Introitus, Graduale, Offertorium, Communio – Choral –, Sanctus-Messe in C von Grebert, und dem Offertorium: Benedicta von Michael Haydn, Tandum ergo von Rösler.

Kommunalsteuerbezirk Döbling. Im Oktober l.J. werden zum 921 Parteien K 296.402 umgelegt und zwar 688 Parteien K 295.832 bestehen. Der einlangende Betrag umfasst das Monat K 6,951.925, der Rest der Steuerabschreibungen K 4,162.316.

Die Steuer-Vollzugsanweisung. Am sämtlichen Tage werden auf der Linie Hermalsingürtel – Alserstraße – Josefstadt – Lerchenfelderstraße – Mariahilf vollkommen neue Imperial-Omnibusse in Verkehr gesetzt. Von diesen Vollwagen sind 8 Stück z. zw. die Nummern 13, 14, 15, 19, 20, 21, 33 und 33 vollkommen neu gebaut worden. Sämtliche diese Vollwagen werden die Gesellschaft mit Hinterperron und Vorderperron mit Holzplattform bedeckt und sämtliche mit Leinen überzogen. Die neuen Stirnwände der Wagen sind außerdem mit Glasfenster versehen, sodass der Lenker das Wagenvorderteil und die Passagiere mit Leichtigkeit übersehen können. Die Wagen sind mit Gasbeleuchtung versehen.

Steuer-Abschreibungen. Der Steuer-Kasse in Ottakring sind von 24.534 Parteien K 7,630.782 eingelegt und von 22.533 Parteien K 8,997.539 rückgezahlt, der Stand des Interessenten-Einlage-Capitals betrug somit am Tage der Zahlanweisung K 519,233.197. Der Gesellschaft Lit. Direktion wurden im Monate September K 573.111 zugezählt und K 543.333 rückgezahlt, der Stand der Gesellschafter-Einlagen betrug somit am Tage der Zahlanweisung K 8,307 ausgezahlt. Am Schlusse des Monates betrugen das sämtliche Gesellschafter-Einlagen Capital K 21,063.534, der Reingewinn-Antheil K 218.265, die Gesellschafter-Einlagen mit Ablauf 60 jährige K 21,281.800. Bei der Steuer-Abschreibung-Verrechnungs-Steuer-Kasse werden im September ... [illegible] ... K 27,771.357,

Ergebnisse der Zahlung. ... [illegible] ... Ende September K 384.614.

Die Gemeinderäte Ehrmann Dr. Ferenczy, Brauner Dr. Breitenstein, Bürbeck, Zweig, Glöckl, Oberstein, Pfannbeck, Pfeffelbauer, Pfannbrenner, Dr. Zweig, Zwerenz, Pfeffer, Zeisl, Arnold, Rojedek, Meister, Pfannbrenner, Pfeffer, Schreyer, Strasser, Strobl, Völkl, Wessely, Wimbergen, Wolny und Zatzker, Dr. Herzog, Dr. Adam, Heyd und Ritter v. Pfeffer.

In Vertretung des Herrn Bürgermeisters Amtsrath Dr. Lueger, Vorsitzender des Bezirksrathes, der Vorsteher-Stellvertreter Gemeinderath Dr. Ferenczy, Vorsteher des Bezirksrathes, der Vorsteher-Stellvertreter Gemeinderath Dr. Breitenstein, die Vorsteher-Stellvertreter Gemeinderäte Ehrmann, Dr. Zweig, Pfeffer, Zeisl, Arnold, Rojedek, Meister, Pfannbrenner, Pfeffer, Schreyer, Strasser, Strobl, Völkl, Wessely, Wimbergen, Wolny und Zatzker, Dr. Herzog, Dr. Adam, Heyd und Ritter v. Pfeffer.

In Vertretung des Herrn Bürgermeisters Amtsrath Dr. Lueger, Vorsitzender des Bezirksrathes, der Vorsteher-Stellvertreter Gemeinderath Dr. Ferenczy, Vorsteher des Bezirksrathes, der Vorsteher-Stellvertreter Gemeinderath Dr. Breitenstein, die Vorsteher-Stellvertreter Gemeinderäte Ehrmann, Dr. Zweig, Pfeffer, Zeisl, Arnold, Rojedek, Meister, Pfannbrenner, Pfeffer, Schreyer, Strasser, Strobl, Völkl, Wessely, Wimbergen, Wolny und Zatzker, Dr. Herzog, Dr. Adam, Heyd und Ritter v. Pfeffer.

In Vertretung des Herrn Bürgermeisters Amtsrath Dr. Lueger, Vorsitzender des Bezirksrathes, der Vorsteher-Stellvertreter Gemeinderath Dr. Ferenczy, Vorsteher des Bezirksrathes, der Vorsteher-Stellvertreter Gemeinderath Dr. Breitenstein, die Vorsteher-Stellvertreter Gemeinderäte Ehrmann, Dr. Zweig, Pfeffer, Zeisl, Arnold, Rojedek, Meister, Pfannbrenner, Pfeffer, Schreyer, Strasser, Strobl, Völkl, Wessely, Wimbergen, Wolny und Zatzker, Dr. Herzog, Dr. Adam, Heyd und Ritter v. Pfeffer.

[illegible] Hofrat Hitzl-Hofstetter
Hofrat, Professor Hermann
das Lehrerkorps, die Hofräte Custozza
Hermann und das Volksschullehrer- und
der Lazarettverwaltung und
Oberstabsarzt Dr. Michael Hermann
der Vorlagen des Lazaretts.

In Vertretung des Landesschul-
inspektors Dr. Krayer, des Lazaretts-
schulenoberlehrers Prof. Dr. Hübl, des
Professors Mitrofsky, des Direktors
Dr. Wolfsohn, des Garnisonsgeistlichen des
"Neunstarke-Infanterie-Regiment" Hirsch,
des Max. Rates Nervenberg, des
Obst. Hofr. Ritt. Rates Waldinger
und des Oberstabsarztes Dr. Hofrichter
und der Chefarztes Dr. Hofrichter
Bürgerschul-Direktor Franz Rücker
hat in vertretung Professor Carl Hermann
Hofrat Hermann mit der Leitung.

Der Vorsitzende überreicht mit einer
herzlichen Ansprache in Gegenwart des
Lazarettvorstehers Hofrat Dr. Hermann
Deputation der freiwilligen Feuerwehr
Hermann Hofrat Hermann Hermann
Verein des Bezirks der Lazarette.
die goldene Silvator-Medaille an die
Maschinenfabrikanten Otto Hermann
in Hermann Hermann.

In Vertretung des Vorstehers des
7. Bezirks Hofrat des Gemeinderates
Magistratsrates Offenberger überreicht
Dr. Krayer die goldene Silvator-
Medaille an die Gemeinde des 7.
Bezirks Adolf Hellmann in Hofrat
Hofrat Hermann.

Der Vorsitz des Vizebürgermeisters über-
nahm dann der Bürgermeister der Stadt
Hofrat Hermann Hermann Hermann
die goldene Silvator-Medaille. Sodann der Gemeinde-
rat: Präsident Hofrat Hofrat

in Langenlois und den Hofräten
Hallenstalaren Hofr. Hofr. in Krems
in Kaisersdorf in Hofrat Hermann, den Herren
Bezirksrichter Hofrat Hermann,
Dozent Dr. Krones, Korrespondenzrat
Direktor Hofrat Hofrat Hermann,
Lehrer Dr. Hofrichter. Herr Dr. Krayer
stellt an den Herrn eine herzliche Ein-
frage, in welcher er des langen
Bestandes der Gesellschaft in ihrer
Tätigkeit gedenkt, die Hofräte beige-
tragen, den Ruf der Stadt Wien als
Musikstadt in alle Länder getragen
hat. Präsident Hofrat Hofrat Hofrat
in längerer Rede in stellt ein formu-
liertes Programm seiner Aufgaben auf, die
der Gesellschaft zukünftig erfüllen soll. Wenn
auch das Konservatorium verständlich sei,
weil die Gesellschaft den erhöhten mate-
riellen Anforderungen nicht entsprechen
konnte, so bleibt doch der Gesellschaft immer
noch übrig die größte Förderung der
Orchesterkonzerte im Verein mit dem
Hofrat Hofrat Hofrat „Wiener Singverein"
in Orchesterverein, die Veranstaltung
großer Musikfeste, wie dies in anderen
Städten der Fall ist in die schönste Auf-
gabe der Gesellschaft sei es, einen jun-
gen strebsamen in strebsamen Künstler
die Hand zu bieten, daß ihm die ersten
Stelle in der Öffentlichkeit erleichtert
werden. — Herr Dr. Krayer wendet
sich herzlich in seiner Ansprache, es müsse
uns stolz Musikfreunden geben, daß wir
Politiker auch [illegible] Musikfreunden. Wir
müssen einig mit Kindertranen, mit
Freiheitskämpfer in Hofr. (Hofrat Hofrat)
Er schließt mit einem herzlichen Glückwunsch
für die Zukunft der Gesellschaft.

Zur Generalversammlung sowie
Abgeordneten sind 121 Mitglieder Krayer dem Wiener Männergesangverein
die großen goldenen Vereinsmedaillen.
Für Jahre stellen sich geschlossen Mitglieder
des Vereines mit dem Chormeister Hofrat Hofrat,
dem Chormeister-Stellvertreter Oberregierungsrat Hofrat Hofrat, dem Schriftführer
Hofrat Hofrat jr., dem Kassier Krayer
und dem Archivar Karl Hofrat einzufinden, der großen Ehrung durch den
Hofrat Hofrat Hofrat für den
Wiener Männergesangverein, Vorstand Hofrat Hofrat
und Vorstandsmitglied Hofrat Hofrat für den
Wiener Männergesangverein, Schriftführer Hofrat Hofrat
Hofrat für den Schriftführer, Hofrat
und Kassier für den Hofrat Hofrat
Hofrat, Oberrat für den Wiener Männergesangverein, Hofrat
Hofrat für die Ottakringer Liedertafel, Vorstand-Stellvertreter
Hofrat für den Hofrat Männergesangverein, Archivar Hofrat Hofrat
Klavier für den Wiener Sängerbund u. für den Männergesangverein „Germania", Vorstand Regierungsrat Knittler für den
Wiener Männerchor, Schriftführer Hofrat
für die Landesregierung, Bezirksvorsteher-Stellvertreter Hofrat und Bezirksrat
Oskar Hofrat für die Bezirksvertretung
Hofrat, Baudirektor Hofrat
und Hofkammerrat Hofrat.

Hofrat Krayer tritt an den Verein
mit herzlicher Ansprache, in welcher er
den Vorsitzenden Hofrat Hofrat
Hofrat und Hofrat Hofrat
einzeln beglückwünscht.

Chormeister Hofrat dankt in schwung-
voller Rede, in welcher er den Vorstand

forderlich, daß die einzige Singgesellschaft
bereits die dritte kommunale Auszeich-
nung ist. Denn sie der Verein erhielt
vor 20 Jahren erhielt er die goldene Ver-
dienstmedaille, vor 15 Jahren die Kommuna-
lung des Anlegen der Ringstraße in
Gedenken zu führen, und später die große
goldene Jubiläumsmedaille. Magistratsrat
Hofrat dankte für diese Auszeichnung im
herzlichen Namen d. erhielt namens des Ver-
eines, wie bisher [illegible] weiter zu
arbeiten.

Namens der [illegible] d. Wiener
Männergesangvereine dankte Vorstand Hofrat Hofrat
dem Männergesangverein d. Vereines
und dem Chormeister d. für die Gemeinschaftung
d. Jubiläumsfeier den ausgezeichneten
Verein.

Nach der Überreichung stellte Vorstand Hofrat
dem Herrn die Vereinsmitglieder vor, d. gr. Bezirksvorsteher Hofrat
Hofrat, Oberregierungsrat Hofrat
Hofrat, Chefredakteur Hofrat, Hofrat
Hofrat d. Oberingenieur Hofrat.

Der Landsturmmann hat den Dienst
anzutreten. Vom 1. Oktober ange-
fangen bis incl. 18. d. M. wird
der Landsturmmann jeden Mon-
tag, Donnerstag und Samstag
von 1/2 8 Uhr abends für eine
Stunde in Unterricht gezogen werden.

Kaiser Franz Josef-Jubiläum.

[illegible] der Hofrat beschloß mit
einem Hofrat des Hofr. Forster, den
Ausschuß des K. K. Bezirksschulrates
Wien wegen Errichtung der Kai-
ser Franz Josef-Jubi-
läumsstiftung für die Knaben und
Mädchenbürgerschule 10. Bezirk Gud-
rungasse 31, die Knabenvolksschule
10. Bezirk Hamerlingplatz 11 und
die Mädchenvolksschule 10. Bezirk
Rauchfangkehrergasse 17 zuzustimmen.